

Artikel vom 03.05.2018

CSU Ortsverein Salzweg-Straßkirchen

Jahreshauptversammlung der Seniorenunion mit Neuwahlen



Bild: CSU Ortschef und Bezirksrat Josef Heisl jun. (steh 2.v.li.) freut sich über diese kompetente schlagkräftige Führung der Senioren Union Salzweg-Straßkirchen, steh. v.li. 2. Vorsitzender Rudolf Gibis, Christoph Wieland, Helmut Söllner, Elmar Seltl, Matthias Klinger, Anton Grill und dem neuen Vorsitzenden Altbürgermeister Horst Wipplinger, sitz. v.li. Ingrid Söllner, Georg Böck, Josef Brandl und Franz Stocker. (Foto Heisl)

Altbürgermeister Wipplinger führt Seniorenunion – Franz Stocker Ehrenvorsitzender – Führungsmannschaft gespickt mit ehemaligen Kommunalpolitikern

Straßkirchen Bei der Jahreshauptversammlung der Senioren Union Salzweg-Straßkirchen ging eine Ära zu Ende. Der langjährige Vorsitzende und ehemalige 2. Bürgermeister Franz Stocker gab die Verantwortung in jüngere Hände. Die Versammlung wählte einstimmig Altbürgermeister Horst Wipplinger zu seinem Nachfolger. Stocker wurde auf Grund seiner großen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Nach einem Gedenken an die Verstorbenen, insbesondere an Robert Muthmann, Franz Bauer, Ludwig Sondorfer und Michael Heindl, eröffnete Franz Stocker die Versammlung und gratulierte dem ehemaligen Gemeinderat Josef Brandl zu dessen 85. Geburtstag. Stocker appellierte an die Mitglieder, dass man junge Alte als Nachwuchs brauche, weil natürlich der Mitgliederstamm immer älter werde. Er habe jetzt kommissarisch den Ortsverband geführt, nachdem bei der letzten Jahreshauptversammlung sein designierter Nachfolger Horst Wipplinger erkrankt war.

Bei mehreren Veranstaltungen habe man über Politik gesprochen, habe die Landesausstellung in Aldersbach besucht, sei beim Karpfhamer Fest mit Ministerpräsident Horst Seehofer zusammen getroffen und sei bei vielen kirchlichen und weltlichen Anlässen in der Gemeinde mit dabei gewesen, betonte Stocker. Anton Grill legte dann geordnete Finanzen vor, Kassenprüfer Magdalena Thielert und Josef Brandl attestierten eine saubere Kassenführung was zur einstimmigen Entlastung führte.

Gemeinderat und CSU-Ortschef Josef Heisl jun. dankte Stocker für seine Arbeit im Orts- und Kreisverband. Es gehe heute eine Ära zu Ende. Stocker habe nicht nur in der Ortsvorstandschaft der CSU mit großem Engagement mitgearbeitet, er habe auch zu den großen Unterstützern der jungen Kommunalpolitiker und der Jungen Union gehört. Er habe auch immer intensiv für Veranstaltungen der Orts-CSU geworben, bei denen dann die Senioren auch kräftig vertreten waren. Dann wandte sich Heisl, der auch Fraktionsführer der CSU/Junge Liste im Gemeinderat ist, dem Haushalt zu und begründete, warum man diesen abgelehnt habe.

Es sei ein Rekordhaushalt, aber kein Geschenk. Es sei das Ergebnis jahrelanger intensiver Arbeit, auch weit vor der Amtszeit des jetzigen Gemeinderates und des Bürgermeisters. Die Betriebe, die Gewerbesteuer bezahlen, seien ja nicht in den letzten vier Jahren gekommen und die Erträge seien Folge fleißiger Arbeit und der positiven wirtschaftlichen Gesamtlage. 3,85 Millionen Euro an Einkommensteueranteil sei das Ergebnis einer langjährigen erfolgreichen Siedlungspolitik, durch die auch viele Neubürger in die Gemeinde gekommen seien, sich hier angesiedelt und Häuser gebaut haben. Der Gemeinderat zählte eine Vielzahl von Ausgaben auf, darunter die Aufwendungen für den Bürgersteig von der Aral-Tankstelle zum Netto, der von der Jungen Union gefordert worden sei und dem Ankauf des Bilfinger und Berger Areals in Straßkirchen für den Bauhof, zu dem CSU Gemeinderat Josef Knon die Idee gehabt und nicht mehr locker gelassen habe.

Eigentlich sei mit dem Haushalt alles klar gewesen, bis auf einmal der Ankauf von Grundstücken für mehr als eine Million Euro ins Spiel kam. Das bedeute 600 000 Euro Neuverschuldung, bei so enorm sprudelnden Einnahmen ein Unding. Als die Fraktion der CSU/Junge Liste, die den Ankauf als durchaus sinnvoll bewerte, den Haushalt auf Einsparungen durchforstet haben wollte, sei bei einem kurzen Treffen des Finanzausschusses von Seiten der gemischten Mehrheit die Äußerung gekommen, das sei der beste Haushalt aller Zeiten. Damit sei die Diskussion für beendet erklärt worden. Ein Stein des Anstoßes seien auch die Personalkosten gewesen, die in den letzten drei Jahren um 300 000 Euro angestiegen seien. Anschließend leitete Josef Heisl jun. die Neuwahlen.

Als Horst Wipplinger in geheimer Wahl ein einstimmiges Votum erhalten hatte, übernahm er die Versammlungsleitung und würdigte seinerseits die Verdienste Stockers. Er schlug vor, das CSU Urgestein zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Auch Anton Grill hatte auf Grund seines Alters das Amt des Schatzmeisters niedergelegt, das er 19 Jahre innehatte, Hans Schmid schied als Schriftführer aus und Magdalena Thielert als Kassenprüferin.

Wipplinger rief die Anwesenden dazu auf, für die Kandidaten der CSU bei den Wahlen im Herbst zu

werben, für MdL Dr. Gerhard Waschler und Listenkandidat Stefan Meyer bei der Wahl zum Landtag und Bezirksrat Josef Heisl jun. und Röhrnbachs Bürgermeister Josef Gutsmedl als Listenkandidat für den Bezirkstag. Glücklicherweise sei er über diese Führungsmannschaft, die gespickt sei mit ehemaligen ehrenamtlichen Kommunalpolitikern, die ein hohes Maß an Kompetenz aufweist, betonte der neue SU Chef.

Neuwahlen:

Vorsitzender Horst Wipplinger, Stellvertreter Rudolf Gibis, Schatzmeister Rudolf Gibis, Schriftführer Helmut Söllner, Beisitzer Georg Böck, Matthias Klinger, Franz Stocker, Elmar Seltl, Anton Grill, Hans Schmid und Ingrid Söllner, Kassenprüfer Josef Brandl und Christoph Wieland.

Von Josef Heisl